

**Lenneke Ruiten** Sopran  
**PRESSESTIMMEN | Giunia (LUCIO SILLA)**

**Brüssel | La Monnaie | Oktober 2017**

Ganz ausgezeichnet aber sind der feurige, intonationssichere Sopran von Lenneke Ruiten als Giunia und der kraftvolle, höchst bewegliche Mezzosopran von Anna Bonitatibus als Cecilio. Beide lassen ihre Brillanz aufblitzen, zeigen aber in der Abschiedsszene des dritten Akts endlich auch ihre lyrischen Qualitäten, für die es in dieser Oper zu selten Gelegenheit gibt. Manacorda schafft ihnen an dieser Stelle klug den Raum, in dem ihre Stimmen nicht mehr glitzern müssen, sondern vor Wärme glühen dürfen.

*Frankfurter Allgemeine Zeitung, 1. November 2017, Jan Brachmann*

Lenneke Ruiten hat einen ungeheuren, agilen, höhensicheren Sopran. Sie singt und spielt, als wäre ihr wirklich die Rolle auf den Leib geschrieben. (...) Sie agiert mit einer großen schauspielerischen Intensität und zieht die Zuschauer in ihren Bann.

*Deutschlandfunk, 30. Oktober 2017, Christoph Schmitz (im Gespräch)*

Silla ist nicht der Star der Produktion. (...) Der eigentliche Star ist Giunia in Brüssel, hervorragend interpretiert von der niederländischen Sopranistin Lenneke Ruiten. Keine Note, egal wie hoch oder niedrig, ist ihr zu schwierig. Ruiten ist auch eine großartige Schauspielerin. Mozart hat sie gepackt.

*De Tijd, 31. Oktober 2017, Koen Van Boxem*

Lenneke Ruiten strahlt als Giunia (...) Was die der Holländerin Lenneke Ruiten in ihrer Rolle an Farbe und Ausdruck bot, versetzte das Brüsseler Premierenpublikum in große Freude. (...) Spektakulär und wunderbar sauber und virtuos die beiden Arien im zweiten Akt, in dem sie Angst und Traurigkeit erlebt. Aber auch ihr Spiel wurde bewundert. Mit einem sexy gelben Kleid und blonden Haaren zeigte die Inszenierung Ruiten als ein amerikanisches Sexsymbol. (...) Was für eine Sensation, diese Lenneke Ruiten!

*Operamagazine.nl / Place de l'Opera, 31. Oktober 2017, Franz Straatman*

Lenneke Ruiten macht Giunias Angst, ihren Ekel und ihre Wut mit einem schwelenden Ton und scharfen Kanten in der Höhe fühlbar. Es ist auch großartig, wie sie ihre Koloraturen mit einem leichten hysterischen Stakkato dramatisiert.

*Nrc.nl, 31. Oktober 2017, Joep Christenhusz*

Giunia wird von Lenneke Ruiten beeindruckend interpretiert, bleibt aber eine Figur wie ihr Charakter: das schöne Opfer, die Jungfrau in Not.

*De Morgen, 30. Oktober 2017, Stephan Moens*

Die Besetzung ist hervorragend: (...) Lenneke Ruiten brillant in der Höhe und den Koloraturen der Giunia  
*La libre.be, 31. Oktober 2017, Nicolas Blanmont*

Die Besetzung wird dominiert von vier hervorragenden Sopranen von tragender Intensität: In der Hauptrolle (Giunia) die niederländische Sopranistin Lenneke Ruiten, eine große Mozart-Sängerin.

*L'Echo, 31. Oktober 2017, Stéphan Renard*